



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)  
[Pressemitteilung](#)

## In der Nacht von Donnerstag auf Freitag beginnt die nächste Teilbauphase für die Bauarbeiten am Dreieck Leonberg

21.06.2016

In der Nacht von Donnerstag, 23. Juni auf Freitag, 24. Juni 2016 beginnt die nächste Teilbauphase für die Bauarbeiten am Dreieck Leonberg. In dieser werden die schadhaften Fahrbahnbeläge weiterer Fahrspuren der Richtungsfahrbahn Karlsruhe sowie der parallel zur A 8 verlaufenden Einfahrrampe der Anschlussstelle Leonberg-Ost in Fahrtrichtung Karlsruhe erneuert.

Dafür muss die Verkehrsführung in Fahrtrichtung Karlsruhe geändert werden. Die Änderungen, die für die neue Verkehrsführung notwendig sind, werden in den Nächten vom 23. auf den 24. Juni sowie vom 24. auf den 25. Juni 2016 durchgeführt. Bei diesen Nachtbaustellen werden zwischen 22 und 6 Uhr zwei Fahrstreifen der A 8 in Fahrtrichtung Karlsruhe gesperrt. Die gelben Markierungen, die Schutzwände und die Beschilderung werden geändert.

Die Ein- und Ausfahrrampen der Anschlussstelle Leonberg - Ost zwischen der Autobahn und der Südrandstraße (K 1011) erhalten einen neuen Fahrbahnbelag.

Ab dem 24. Juni 2016 läuft dann die neue Verkehrsführung wie folgt:

Ab voraussichtlich 24.06. läuft dann der bisher noch auf der Parallelfahrbahn geführte Verkehr in Richtung Karlsruhe wieder auf der Hauptfahrbahn der A 8. Ab dem 25. Juni ist die provisorische Parallelfahrbahn (parallel zur A 8 verlaufenden Einfahrrampe), auf der bisher der Verkehr in Fahrtrichtung Karlsruhe läuft, wieder gesperrt.

Der zweite Fahrstreifen der A8 in Richtung Karlsruhe (linke 4. Spur) wird wie bisher über die Gegenfahrbahn geleitet. Die restlichen drei Fahrspuren teilen sich in A 8 und A 81. Dabei führen die beiden rechten Fahrspuren zur A 81 in Richtung Heilbronn/Würzburg. Die linke 3. Fahrspur bleibt die A 8 in Richtung Karlsruhe. Die Einfahrten auf die Autobahn bleiben an der Anschlussstelle Leonberg-Ost bis Ende August gesperrt. Das Ausfahren von der Autobahn aus Richtung Stuttgart und Karlsruhe ist möglich.

Die Verkehrsführung in Fahrtrichtung Stuttgart/München bleibt unverändert. Der Verkehr wird wie bisher geteilt. Der 3. Fahrstreifen für Fahrzeuge mit einer Breite kleiner 2,2 m läuft über die Hauptfahrbahn der A8. Die zwei rechten Fahrstreifen führen über die zur A8 parallel verlaufenden zwei Fahrspuren, die zur Anschlussstelle Leonberg-Ost führen. Über die dort durchgehende Verbindung mit dem Beschleunigungsstreifen der Anschlussstelle Leonberg-Ost besteht eine durchgängige Fahrspur, ohne die Autobahn zu verlassen. Damit kann die Anzahl der vorhandenen Fahrspuren aufrechterhalten werden. Die Ausfahrt von der Autobahn an der Anschlussstelle Leonberg - Ost aus Richtung Karlsruhe ist möglich.

Vom Engelbergtunnel kommend ist die Ausfahrt von der Autobahn an der Anschlussstelle Leonberg-Ost gesperrt. Die Ausfahrt von der Autobahn nach Leonberg erfolgt über die Anschlussstelle Leonberg-West. Der schadhafte Fahrbahnbelag der Rampe zwischen dem Engelbergtunnel und der Anschlussstelle Leonberg-West wird in halbseitiger Bauweise erneuert.

Das heißt, dass der Verkehr abwechselnd über die Fahrspur und in einer zweiten Teilbauphase über die Standspur geführt wird.

Die Verkehrsführung dieser Teilbauphase bleibt rund drei Wochen bestehen.

Weiter wird ab dieser Woche in Nachtbaustellen die Beschilderung für die ab Ende Juni laufende Bauphase 4 eingerichtet. Diese Bauphase wurde von Mitte Juli vorgezogen und verläuft parallel zu den Bauarbeiten am Leonberger Dreieck. In der Bauphase 4 werden die schadhafte offenporigen Asphaltdecken der beiden Richtungsfahrbahnen der A 8 zwischen den Anschlussstellen Heimsheim und Rutesheim erneuert. Der Verkehr wird dann während der Bauzeit im Baustellenbereich auf einer Länge von rund 4,5 km in beiden Fahrtrichtungen auf je zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung reduziert.

Die Arbeiten der beiden Richtungsfahrbahnen laufen zeitlich hintereinander. Zunächst erfolgt die Erneuerung der Richtungsfahrbahn Karlsruhe. Dafür wird der Verkehr in Richtung Karlsruhe auf die Gegenfahrbahn geleitet, die Fahrstreifen der Richtungsfahrbahn Stuttgart werden parallel nach rechts auf den Standstreifen verschwenkt. Die Anschlussstelle Rutesheim ist voraussichtlich ab 28. Juni 2016 für rund 3 Wochen gesperrt. In dieser ersten Teilbauphase ist an der AS Rutesheim nur die Ausfahrt von der Autobahn aus Richtung Karlsruhe kommend möglich.

Im Anschluss wird der schadhafte Fahrbahnbelag der Richtungsfahrbahn Stuttgart erneuert. Hierfür wird dann umgekehrt der Verkehr in Richtung Stuttgart auf die Gegenfahrbahn geleitet und die Fahrstreifen der Richtungsfahrbahn Karlsruhe nach rechts verschwenkt. Die Auffahrten der Anschlussstelle Rutesheim sind in dieser Zeit in beiden Fahrtrichtungen gesperrt. Die Ausfahrt von der Autobahn in dieser Teilbauphase ist voraussichtlich ab 28. Juni 2016 für rund 3 Wochen an der AS Rutesheim zeitweise nur aus Richtung München kommend möglich.

Die Umleitung des Verkehrs der gesperrten Anschlussstelle Rutesheim, erfolgt über die Anschlussstellen Leonberg-West und Heimsheim.

Über die Verkehrsführungen während der weiteren Bauphasen wird rechtzeitig informiert. Die Gesamtmaßnahme dauert bis voraussichtlich Ende September 2016. Die Kosten der Maßnahme betragen rund 13,0 Mio. €.

Das Regierungspräsidium weist darauf hin, dass es während den Bauarbeiten zu starken Beeinträchtigungen des Verkehrs auf der A 8 kommen kann. Bitte achten Sie auf die sich im Baustellenbereich aufgestellten weißen Hinweistafeln und blauen Wegweiser.

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter [www.baustellen-bw.de](http://www.baustellen-bw.de) entnommen werden.

Kategorie:

Abteilung 4 Straßenbau Verkehr